

## Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch am 28. November 2011 in Gastwirtschaft Voßkuhle in der Südermarsch.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Jochen Maas
2. Gemeindevertreter Knut Flatterich
3. Gemeindevertreter Jörg Hars
4. Gemeindevertreter Hans-Peter Martens
5. Gemeindevertreter Dieter Petersen
6. Gemeindevertreter Hans Röh
7. Gemeindevertreter Ulf Schröder
- 8.

### Außerdem sind anwesend:

Udo Ketels, Amt Nordsee-Treene  
Christina Jasiak, Schriftführerin  
2 Zuhörer

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 12.9.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Erlass der Haushaltssatzung 2012
6. Wegeangelegenheiten (Winterdienst)

### Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Maas eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Schriftführerin Christina Jasiak, Udo Ketels und die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Südermarsch ist beschlussfähig.

### 1. Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger erkundigt sich, ob seit der letzten Sitzung bezüglich des Baus der **B 5** etwas neues sich für die Brücke „**Bütteleck**“ ergeben hat. Bürgermeister Maas erklärt, dass, außer der Teerung der Auffahrten, sich nicht viel getan hat.
- Weiterhin erkundigt sich der Bürger über das **Flurbereinigungsverfahren**. Bürgermeister Maas erklärt, dass es Probleme gibt und sich da auch nichts weiter getan hat. Die Stelle von Herrn Martin ist nicht neu besetzt worden.
- Des Weiteren fragt er, ob ein **Bürgerwindpark** entstehen wird. Daraufhin antwortet der Bürgermeister, dass es noch unklar ist. Die Gemeinde sei aber dafür und schiebt es an. Ein Gespräch beim Kreis ist geplant. Des Weiteren berichtet der Bürgermeister, dass eine weitere Windmesse 2014 in Hamburg eröffnet wird. Es ist davon auszugehen, dass die Hamburger Messe Husum und das Umland schaden wird. Sollte es die Möglichkeit eines Testfeldes geben mit ca. 10 Testanlagen, so sieht der Bürgermeister große Zukunft in der **Windenergiemesse**. Husum hat den Vorteil, die Windmühlen in der Nähe der Messe zu haben. Eine Großstadt, wie Hamburg, ist in dem Fall eingeschränkt. Es

werden, nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Stadt Husum, alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um die Windmesse in Husum zu halten.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 12.9.2011

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

Der Vermerk über die Zusammenkunft am 7.10.2011 wird verteilt.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Maas berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Vorschlag über die **Übergabe eines Präsentkorbes** zum 80 Geburtstag.
- Es fanden zwei Sitzungen über **Ausbau des Stromnetzes** (380 kW Leitung) statt. Sollte eine weitere Leitung, parallel zur vorhandenen Leitung errichtet werden, dann würde auf den Flächen kein Bauen mehr möglich sein. D.h. dass die Bürger, sollte die Leitung unter ihrem Grundstück verlaufen, keine Garagen oder Schuppen auf ihren Grundstücken mehr anbauen können. Die Angelegenheit wird von zwei Firmen bearbeitet, die ungern oder teilweise gar nicht miteinander kommunizieren. Die Zusammenarbeit gestaltet sich somit sehr schwierig. Um auf die Firmen Zwang auszuüben, wurde die Politik eingeschaltet.
- Die Stellungnahme von Herrn Jansen zur **Regionalplanung der Fortschreitung Windkraft** war in der Zeitung, das Testfeld wurde auch angerissen. Herr Jansen sagte dem Bürgermeister Maas ein Telefongespräch zu.
- Für die **Verbindung Hafestraße B 5** liegen bereits viele unterschriebene Verträge für die Flächen vor. Von einer Eigentümerin (ein Grundstück am Schafweg) liegt nur eine mündliche Zustimmung vor.
- Es liegt ein Schreiben vom „**Dänischen Gesundheitsdienst**“ mit der Bitte um Unterstützung vor. Die Unterstützung wird einstimmig abgelehnt, es wird bereits das „Deutsche Rote Kreuz“ unterstützt.
- **Sperrung des Bahnüberganges an der B 5** vom 6.12-8.12.2011.
- **Kostenausgleich** für die **Kindertagesstätte** für ...\*. Es entstehen für die Kindertagesstätte monatliche Kosten in Höhe von 360 €, davon wird die Hälfte von der Gemeinde übernommen. Es soll weiterhin geprüft werden, ob der Anspruch auf den Kostenausgleich zukünftig bestehen bleibt.
- Für den Besuch der **Regionalschule in Mildstedt** entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 5.000 €, die sie gerne bereit ist, zu zahlen. Der Besuch dieser Schule hat für die Schüler, durch die kürzeren Wege, einen Vorteil.
- Nach der Begutachtung des **Brückengeländers** im **Hunold Weg**, wurde ein Kostenvoranschlag für ein neues Geländer eingeholt. Der Kostenvoranschlag lag bei 4.500 € und war eindeutig zu teuer. Das Geländer wurde neu geschweißt. Die Reparaturkosten beliefen sich auf 250 €.
- Der **Winterdienst** in **Leglichkeit** wird nicht mehr von der Gemeinde Südermarsch übernommen, sondern von Witzwort.
- Am 5.12.2011 findet mit Herrn ...\* eine **Bäumeschau** im **Weißes Knie** statt. Hans Röh wird zusammen mit dem Bürgermeister Maas den Termin wahrnehmen.
- ...\* hat die **Deichpacht** gekündigt. Sollte Interesse an der Anpachtung bestehen, bittet der Bürgermeister Maas um eine Rückmeldung.
- **Sitzungstermine 2012** wurden verteilt.
- Die **AktivRegion** Südliches Nordfriesland hat den Zuschlag erhalten, Schleswig-Holstein auf der **Grünen Woche** in Berlin vom 20.1. – 29.1.2012 zu präsentieren. U.a. wird am 22.1.2012 der Schleswig-Holstein Tag gestaltet. Zu dieser Veranstaltung wird vom Amt Nordsee-Treene eine gemeinsame Fahrt vom 21.1. – 23.1.2012 organisiert. Bürgermeis-

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

ter Maas erläutert das Angebot und erkundigt sich, ob jemand aus der Gemeindevertretung an der Fahrt teilnehmen möchte. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass Bürgermeister Maas an der Fahrt teilnehmen soll.

- Es wird ein Brief von „**Eiderstedter Forum**“ zur Kenntnisnahme rumgegeben.
- Es wird die **Planung der Breitbandkooperation**, die durch eine Lenkungsgruppe erarbeitet wurde, zur Information vorgestellt und erläutert. Das Finanzkonzept sieht vor, in 5 Abschnitten den Ausbau eines Breitbandnetzes zu verwirklichen. Angedacht ist, für größere Unternehmen und Gemeinden in 10.000 € Schritten zu gehen, d.h. 1.000 € Einlage und 9.000 € Darlehen und für Privatpersonen und kleineren Unternehmen in 1.000 € Schritten, d.h. 100 € Einlage und 900 € Darlehen. Ein Bürger fragt nach, ob es kostenpflichtig für die Bürger sein wird. Bürgermeister Maas und Udo Ketels berichten, dass es eine Flatrate geben soll, die ungefähr 49 € monatlich kosten wird. Der Preis ist aber noch ungebunden.

#### 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Dieter Petersen berichtet, dass der „**Bike-Platz**“ zur **Müldeponie** geworden ist. Er schlägt eine Aufstellung eines entsprechenden Schildes vor. Bürgermeister Maas erklärt, dass die öffentliche Müllentsorgung nicht erlaubt ist. Bei Sicht der Fahrzeuge, die etwas entsorgen, soll die Kfz.Nr. notiert werden. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung die **Aufstellung eines Schildes**, der auf das Verbot der Entsorgung hinweist, einstimmig.
- In **Darrigbüll** wurden die Schilder, die vor den Baumaßnahmen da waren, nicht wieder ordnungsgemäß aufgestellt. Nur der Briefkasten wurde wieder aufgestellt, berichtet Dieter Petersen.
- Dieter Petersen fragt nach der Liste für **Adventsfeier**. Bürgermeister Maas erklärt, dass noch nicht alle Anmeldungen vorliegen, denn es gab Probleme mit der Zustellung der Einladungen. Bürgermeister Maas überreicht den Umschlag mit dem Geld für den bevorstehenden Einkauf an Dieter Petersen.
- Bürgermeister Maas erkundigt sich, ob der **Komposthaufen** am **Lagedeich** bereits durch Herrn Johannsen entfernt wurde. Knut Flatterich berichtet, dass der Komposthaufen noch da ist. Herr Johannsen soll erneut schriftlich aufgefordert werden, den Komposthaufen zu entsorgen.
- Jörg Hars berichtet, dass es **Rattenprobleme** im Raum „Fischersiedlung“ gibt und, dass seit dem Jahr 2005 die Problematik nicht bestand. Er erkundigt sich, an welche Behörde er sich wenden soll. Udo Ketels verweist an das Ordnungsamt der Stadt Husum. Bürgermeister Maas empfiehlt ein Schriftstück von der Gemeinde an das Ordnungsamt der Stadt Husum zu richten. Das Ordnungsamt des Amtes wird gebeten, ein entsprechendes Schriftstück zu fertigen. Jörg Hars wird Rattengift in der nächsten Zeit vom Bürgermeister Maas erhalten.
- Knut Flatterich erkundigt sich, ob es in Erfahrung gebracht werden kann, ob die **Restmülltonne** von Frau ...\*, ...\*, angemeldet ist. Es gab nämlich Abfuhrprobleme. Er wird an den zuständigen Sachbearbeiter Peter Matthias beim Amt verwiesen.

#### 5. Erlass der Haushaltssatzung 2012

Udo Ketels erläutert den vorgelegten **Haushaltsplan 2012**. Er stellt die Haushaltssatzung und den Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 vor. Danach erläutert er die einzelnen Teilergebnispläne, sowie den Finanzplan.

In 2012 wird mit **liquiden Mitteln** in Höhe von 547.800 € geplant. Besonders ist hervorzuheben, dass die Gemeinde schuldenfrei ist.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Erlass der Haushaltssatzung 2012 einstimmig zu.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

## 6. Wegeangelegenheiten (Winterdienst)

- Bürgermeister Maas berichtet, dass im **Kuhfennenweg** ein Rohr durchgebrochen ist und somit ein tiefes Loch entstand. Das Rohr wurde ausgewechselt. Die gesamten **Sanierungsarbeiten** beliefen sich auf 2.400 €. Die Arbeiten waren relativ günstig im Vergleich zu den anderen Fällen. Nach dem Winter soll es neu mit Beton vergossen werden, jetzt wurde es erstmal mit den Platten abgedeckt.
- Der **Winterdienst** wird Hans Röh übernehmen.
- Bürgermeister Maas berichtet, dass die Brücke bei ...\*, vormals „...“\*, nicht übergeteert wurde und in der Kurve im **Nordwischweg** ein Stück Teer fehlt. Andere **Splittarbeiten** waren in Ordnung, eine Abnahme erfolgte jedoch noch nicht. Sollten Rechnungen eingehen, wäre es unsinnvoll die, vor der Abnahme, zu bezahlen. Udo Ketels berichtet, dass die ersten Rechnungen bereits eingehen.
- Bürgermeister Maas macht darauf aufmerksam, dass im Frühjahr 2012 der **Austausch der maroden Schilder** erforderlich sein wird. In der Sitzung des Amtsausschusses sprach er die Schaffung eines **Schilderpools** an. In vielen Fällen werden Schilder nur für eine gewisse Zeit aufgestellt und sind danach für weitere Zwecke verfügbar. Die Einrichtung einer Tauschbörse wird geprüft.
- Bei der **Baustelle** Bahnübergang **Ost-West-Weg** fehlt ein Schild.

**Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich**

## 7. Grundstücksangelegenheiten (Kauf von Ländereien, Verpachtung)

...

**Bürgermeister Maas stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Maas für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführerin

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.